

Zwangs- und Fremdarbeiter sowie Hilfswillige, die in Emden bestattet wurden nach verschiedenen Listen des Gartenbau- und Friedhofsamtes der Stadt Emden, Quelle Stadtarchiv Emden, ohne Signaturen und Friedhofsverwaltung Tholenswehr

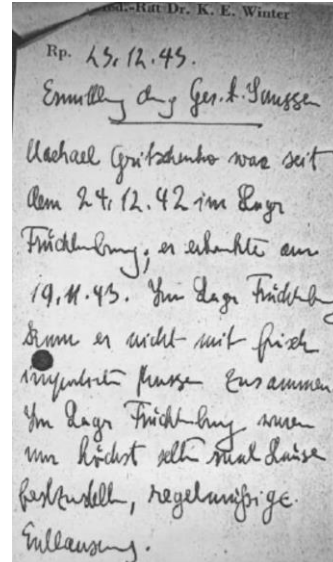
© Dietrich Janßen, 26721 Emden, eMail: bunkeremden@aol.com, November 2007/Juni 2008/Okttober 2008/10. 25. November 2009, 30. Juli 2010, 14. Nov. 2010, 28. Dez. 2010, Juli, November und Dezember 2011, 1. Jan. 2012, 13. Jan. 2012, 22. Jan. 2012, 16. Mai 2015, 15.01.2020

In verschiedenen Akten, die das Emdener Stadtarchiv 2007 vom Gartenbau- und Friedhofsamt übernommen hat, fanden sich Namenlisten mit den auf den Emdener Friedhöfen bestatteten Zwangs- und Zivilarbeiter, unter denen auch ausländische Wehrmachtsangehörige (u.a. Letten) aufgeführt wurden. Die Namen der Wehrmachtsangehörigen befinden sich auf Karteikarten, die beim Friedhofsamt Tholenswehr ausgewertet wurden.

In den Namenslisten werden sieben Kinder namentlich genannt, die in den Lagern verstarben. Es werden wahrscheinlich bei der schlechten Ernährungslage noch mehr Kinder gewesen sein, die an Unterernährung verstarben, jedoch lässt sich dieses urkundlich nicht nachweisen.

In der Ziegeleistraße wurden am 26.01.1944 im Alter um 13:15 Uhr fünf Ukrainer durch die Ortspolizeibehörde Emden lt. den Standesamtsurkunden Emden Nr. 42 – 45/1944 gehängt. Sie waren tags zuvor in einem Schnellgerichtsverfahren wegen Lebensmittel-Diebstahls zum Tode verurteilt und in einem Güterwagen auf dem Südbahnhof gefangen gehalten. Sie schrien aus Todesangst. Die Zuschauer bei der Hinrichtung sollen das Horst-Wessel-Lied angestimmt und die rechte Hand zum Hitlergruß erhoben haben. Die Exekutierten: Michail Gritschenko, Peter Jasyr, Iwan Schepitko, Nikolaj Stebina, Andrej Wojtink. Bestattet wurden alle auf dem Ehrenteil des Friedhofes Bremen-Osterholz, Block K.¹ Inzwischen wurde auf dem Friedhof Tholenswehr 2010 links neben dem Eingangsbereich zum Ehrenmal der Gefallenen und in Emden verstorbenen Soldaten des Zweiten Weltkrieges ein Gedenkstein für die fünf Hingerichteten errichtet.

Zu Michail Gritschenko fand sich im Stadtarchiv Emden ein Schreiben vom 24. Dezember 1943 des Staatlichen Gesundheitsamtes Emden, in dem dieses dem Amtsarzt der Stadt Recklinghausen mitteilte, dass Gritschenko sich vom 24. Dezember 1942 bis zum 16. Oktober 1943 im Lager Fruchteburg aufgehalten hat. Die Gestapo Emden lieferte Gritschenko vom 16. Oktober bis zum 11. November 1943 wegen Diebstahls in die Haftanstalt Emden ein. Nach der Haftentlassung sollte er nach Bremen/Farge transportiert werden, jedoch traf der Sammeltransport von Polizeigefangenen Ostarbeitern, die ursprünglich für Münster bestimmt waren, am 16. November 1943 in Recklinghausen ein. Dort stellte der Amtsarzt fest, dass Michail Gritschenko, geboren am 20. September 1923, am 19. November 1943 an Fleckfieber erkrankt sei. Es sollte hier die Infektionsquelle ermittelt werden. Aus Emden teilte Dr. Winter mit, dass im Lager Fruchteburg regelmäßige Entlausungen stattfanden und Gritschenko hier nicht mit frisch infizierten Russen zusammen gewesen sei.



Meldung des Amtsarztes Dr. Winter zum Lager Fruchteburg

Luxemburger

1. **BARRA**, Lion, geb. 04.07.1913, gest. 04.10.1943 in Emden im Stadtkrankenhaus durch die Folgen des Luftangriffes vom 02.10.1943; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Nr. 39.

Italiener

1. **SAGGIORATO**, Ottavio, geb. 18.02.1896, gest. 11.09.1941 auf der Bunkerbaustelle an der Boltentorstraße

Franzosen

1. **BELIN**, Roger, geb. 22.06.1920, gest. 17.10.1943 ertrunken im Emdener Hafen (Unglücksfall), wohnte auf dem Schleppkahn „Carmen“; beigesetzt auf dem lutherischen Friedhof: Feld 6, Nr. 48.
2. **BERTOLONI**, Emilie, geb. 29.08.1890, gest. 27.11.1943 im städtischen Krankenhaus durch Gehirnbluten; beigesetzt auf dem lutherischen Friedhof: Feld 4, Nr. 65.
3. **BEYSSAC**, Roger, geb. 01.01.1922, gest. 03.02.1944 durch einen elektrischen Schlag beim Ausbessern von beschädigten Leitungen nach Bombenangriff; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 51. Überführt am 04.10.1949 nach Frankreich.

¹ Bei der Durchsicht der Akte des Standesamtes Emden „Fragebogen zum Sterbebuch“ des Jahrganges 1944 im Emdener Stadtarchiv wurde am 22. Dezember 2010 festgestellt, dass die Sterbefälle Nr. 42 – 45/1945 später durch andere Sterbefälle unter II/42 – 45/1945 ersetzt wurden. Die Fragebogen Nr. 1 – 173 sind lt. einer Aufschrift auf der entsprechenden Akte verbrannt und danach neu angelegt worden. Ein Bestattungsort fehlt in den Urkunden. Die fünf Ukrainer, die hingerichtet wurden, sind auf dem Ehrenteil des Friedhofes Bremen-Osterholz, Block K, bestattet worden. Siehe: <http://www.volksbund.de/graebersuche.html> und auch www.weltkriegsopfer.de

4. **BOUTEMY**, Robert, geb. 12.02.1898, gest. 03.10.1943 durch einen Luftangriff auf das Gemeinschaftslager der Nordseewerke am 02.10.1943; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 38.
5. **BUFFERNE**, Paul, geb. 26.04.1913, gest. 06.09.1944 im Gemeinschaftslager der Reichsbahn Am Herrentor durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Nr. 8.
6. **CORNEMUSE**, Maurice Achille, geb. 16.02.1894, gest. 20.02.1942 an Lungenentzündung, wohnhaft Lager Nordseewerke; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Reihe 11, Nr. 1316.
7. **DELOIRE**, Jean Marié, geb. 15.02.1905, gest. 11.05.1943 im Gemeinschaftslager der Nordseewerke an Tbc; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 130. Standesamt Emden, Sterbeurkunde 27/1950.
8. **DREUX**, Andre, geb. 27.10.1922, gest. 06.09.1944 1944 im Gemeinschaftslager der Reichsbahn am Herrentor durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Nr. 7.
9. **DUBOIS**, Jean, Zivilarbeiter, geb. 15.08.1894, gest. 18.07.1941 im städtischen Krankenhaus; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Reihe 38, Nr. 1419.
10. **DUTHERAGE**, Jean, Kriegsgefangener, geb. 22.07.1912, gest. 11.08.1942 im Marinelazarett der Herrentorschule an Schädelbasisbruch (Unglücksfall); beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 66.
11. **FAUCAN**, Jean Baptiste, geb. 27.05.1923, gest. 02.10.1943 an Bord des Kahns „Emma Luise“ im Emdener Hafen wahrscheinlich beim Angriff vom 02.10.1943; beigesetzt am 13.10.1943 auf dem lutherischen Friedhof: Feld 4, Nr. 3.
12. **GERUN**, Albert, gest. 02.06.1943
13. **GOUGNE**, Jean, geb. 15.09.1912, gest. 02.10.1943 im Gemeinschaftslager der Nordseewerke durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 34.
14. **GULLEMIER**, Marcel, Kriegsgefangener, geb. 26.02.1902, gest. 09.06.1941 im Marinelazarett; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 57.
15. **KLEBS**, Charles, geb. 12.06.1909 in Libenau (Lettland), gest. 02.10.1943 im Gemeinschaftslager der Nordseewerke durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 43.
16. **LEROY**, Maurice Raymand, geb. 08.10.1913, gest. 15.01.1942 im Gemeinschaftslager der Nordseewerke durch einen Luftangriff; überführt nach Frankreich.
17. **MADEC**, Marcel Jan, geb. 18.07.1883, gest. 06.02.1942 im Lager Friesland an Herzschwäche; beigesetzt auf dem lutherischen Friedhof: Feld 5, Nr. 228; umgebettet auf den Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil 58 am 11.10.1955.
18. **MANS**, Alphonse, geb. 14.04.1887, gest. 06.09.1944 auf dem Reichsbahngelände des Bahnhofs-Süd durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Nr. 5.
19. **MAUROZ**, Jacques Bellot, Kriegsgefangener, geb. 28.10.1901, gest. 16.08.1941 in Wybelsum / Arbeitskommando (Schussverletzung infolge eines Unglücksfalls).
20. **MEYNOL**, Felix, geb. 16.08.1899, gest. 02.10.1943 im Gemeinschaftslager der Nordseewerke durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 33. Sterbeurkunde 106/1950.
21. **MOTTAIS**, Roger, Kriegsgefangener, geb. 24.09.1917, gest. 26.02.1945 durch einen Tieffliegerangriff; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 70.
22. **LE MOULLEE**, Hypolyte, geb. 13.02.1912, gest. 02.10.1943 im Gemeinschaftslager der Nordseewerke durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 36.
23. **OLHAGARAY**, Martin, Kriegsgefangener, geb. 16.07.1916, gest. 19.08.1943 durch mehrfache Beckenbrüche (Betriebsunfall) im Marinelazarett; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. Nr. 68.
24. **PAIER**, Spartaco, geb. 26.02.1926, gest. 02.10.1943 im Gemeinschaftslager der Nordseewerke durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 38.
25. **PERRON**, Jules, geb. 16.07.1906, gest. 02.10.1943 im Gemeinschaftslager der Nordseewerke durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 42.
26. **SCHMITT**, Armand, geb. 27.08.1904, gest. 27.08.1944 auf dem Reichsbahngelände des Bahnhofs-Süd durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Nr. 2.
27. **VIENS**, Victor, geb. 28.02.1902, gest. 02.10.1943 im Gemeinschaftslager der Nordseewerke durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 35.
28. **VALENTIN**, Andre, geb. 23.07.1915, gest. 06.09.1944 im Gemeinschaftslager der Reichsbahn am Herrentor durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Nr. 6.
29. **VIENS**, Victor, geb. 28.02.1902, gest. 02.10.1943 im Gemeinschaftslager der Nordseewerke durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof
30. **WAHL** van der, Hugo, geb. 15.09.1912, gest. 02.10.1943 im Gemeinschaftslager der Nordseewerke durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Nr. 37.

Däne

1. **KANSTRUP**, Pobin, geb. 10.03.1916, gest. 02.10.1943 in Emden durch Bombeneinwirkung, Standesamt Emden Sterbeurkunde 17/1950; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof Nr. 54.

Letten

1. **LAMBERT**, Ralf, Matrose der 1./8. Schiff-Stamm-Abt., Wehrmachtsangehöriger, geb. 30.03.1925, gest. 02.10.1943 durch einen Bombensplitter; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 94 am 15.10.1943. Standesamt Emden Sterbeurkunde 18/1950

2. **VOROBJERS**, Leontys, geb. 28.06.1921, gest. 06.09.1944 beim Luftangriff Hinter der Halle; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ausländerreihe Nr. 10.²

Niederländer

1. **BARTELS**, Gerrit, geb. 28.04.1905, gest. 30.04.1941 im städtischen Krankenhaus, beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof.
2. **BOER**, Evert, geb. 22.11.1900 in Nieuweschans, gest. 27.08.1944 beim Luftangriff auf die Bahnanlage Emden-Süd; überführt am 01.09.1944 nach Nieuweschans.
3. **DERVENTER** van, Emanuel, geb. 12.02.1915 in Ostende / Belgien, gest. 25.07.1941 im Gemeinschaftslager Eichstraße in Emden; überführt, wahrscheinlich Osterende.
4. **EBBINGE**, Dirk, geb. 15.03.1928 in Groningen, gest. 28.08.1944 im Krankenhaus Sandhorst an den Verletzungen vom 27.08.1944 beim Angriff auf die Bahnanlage Emden-Süd; beerdigt in Groningen, Noorderbegraafplaats, 3° klas, rij 7, nr. 26.
5. **GERDINGEN** van, David, geb. 12.10.1907 in Rotterdam, gest. 06.09.1944 beim Angriff auf Emden, Hinter der Halle; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ausländerreihe Nr. 10, überführt auf den Hegefriedhof in Osnabrück, niederländisches Ehrenfeld Reihe B, Nr. 3.
6. **HILLENGA**, Pieter Eltjo, geb. 12.08.1918 in Beerta, gest. 27.08.1944 beim Luftangriff auf die Bahnanlage Emden-Süd; überführt nach Nieuw Beerta.
7. **HILLINGA**, Gerard, geb. 30.05.1915 in Nieuw Beerta, gest. 27.08.1944 beim Angriff auf die Bahnanlage Emden-Süd; überführt nach Nieuw Beerta.
8. **HOVELING**, Jan Dirk, geb. 05.11.1912 in Koog aan de Zaan, gest. 14.09.1944 in Emden Tod durch Erschießen, Standesamt Emden Sterbeurkunde 196/1947, Kriegssterbefall als Angehöriger der Wehrmacht (Sterbebuch 196/1947, Stadtarchiv Emden).
9. **HURK**, David, geb. 22.10.1907, gest. 06.09.1944 bei einem Luftangriff. Weitere Daten sind nicht bekannt.
10. **HURK** van den, Antoin Johann, geb. 02.12.1915 in Leiden, gest. 11.12.1943 beim Luftangriff auf Emden in der Kirchstraße; überführt auf dem Ehrenfriedhof „erefeld“ Loenen, vak C, nr. 237.
11. **KIKKERT**, Jan, geb. 12.08.1920 in Hoogeveen, gest. 25.07.1941 im Gemeinschaftslager Eichstraße in Emden; überführt Oude algemene Begraafplaats Hoogeveen und 1993 umgebettet zum Ehrenfriedhof („ereveld“) Loenen, vak A, Nr. 775.
12. **KLASSENS**, Albertus, geb. 16.03.1913, gest. 07.07.1944 im Gemeinschaftslager Eichstraße.
13. **KLAMER**, Lukas, geb. 04.11.1900 in Groningen, gest. 02.10.1943 beim Angriff auf Emden; beigesetzt auf dem luth. Friedhof: Teil 3, Nr. 49 am 16.10.1943, umgebettet am 11.10.1955 auf den Ehrenteil des Friedhofes Tholenswehr Nr. R 56, Gedenkstein auf den niederländischen Ehrenfriedhof in Osnabrück.
14. **KLEMENS**, Hendrik, geb. 09.12.1890 in Delfzijl, gest. 25.07.1941 im Gemeinschaftslager Eichstraße in Emden; beerdigt in Groningen, Zuidergraafplaats, überführt am 17.03.1958 nach Apeldoorn – Orlogsgraven „Erevelde“ in Loenen, Vak E, graf nr. 411.
15. **KONING** de, Sievert, geb. 03.04.1899 in Groningen, gest. 25.07.1941 im Gemeinschaftslager Eichstraße in Emden; beerdigt Zuiderbegraafplaats te Groningen, 4e klas, Rij 50, nr. 122.
16. **LAFERTE**, Jans, geb. 08.05.1913 in Assen, gest. 25.07.1941 im Gemeinschaftslager Eichstraße in Emden; überführt Zuiderbegraafplaats te Assen, Uitbreiding 1925, Perc D-1.
17. **RENDERING**, Harm, geb. 31.08.1906 in Oude Pekela, gest. 21.05.1943 in der Klinik Dr. Lüken in Emden an den Verletzungen des Angriffes am selben Tag im Bereich Twixlum; überführt nach Oude Pekela.
18. **ROERIG**, Johannes, geb. 08.07.1893 in Bedum, gest. 25.07.1941 im Gemeinschaftslager Eichstraße in Emden; überführt R.K.-begraafplaats te Groningen am 30.07.1941.
19. **SCHUTTEVAER**, Jan, Matrose, geb. 30.08.1920, gest. 26.06.1943 an Bord des Lagerschiffes Kahn „157“ an Blinddarmentzündung. Standesamt Emden.
20. **SEEFAT**, J., Geburtsdatum unbekannt. Er soll am 14.09.1944 in Emden erschossen worden sein. Beim Standesamt Emden gibt es keine Urkunde.³
21. **SMITS**, Petrus Franciscus, geboren 24. Oktober 1921 in Dordrecht, wohnhaft in Harlingen, an Bord Schiff „Walta“, gest. 14. September 1944 in Emden. Todesursache: Tod durch Erschießen. Standesamt Emden Sterbeurkunde 177/1948 aufgrund des Amtes für die Erfassung der Kriegsoffer in Berlin-Charlottenburg.
22. **TUINMAN**, Johannes, geb. 25.12.1891 in Leens, gest. 25.07.1941 im Gemeinschaftslager Eichstraße in Emden; überführt auf dem Zuidergraafplaats te Groningen.
23. **VRIES** de, Jan Roelof, geb. 05.02.1916 in Assen, gest. 25.07.1941 im Gemeinschaftslager Eichstraße in Emden; überführt algemene begraafplaats te Assen am 30.07.1941.
24. **WEENING**, Wieger, geb. 26.02.1919 in Groningen, gest. 27.08.1944 beim Luftangriff auf die Bahnanlage Emden-Süd; überführt auf dem Noorder Begraafplaats in Groningen.

² Wird im Sterbebuch als Zivilarbeiter geführt.

³ Am 14.09.1944 wurden nach meiner Recherche in der Schießanlage Harsweg Jan Dirk Hoveling, Petrus Franciscus und J. Smits erschossen. Von J. Smits sind keine Daten bekannt. Das gilt auch für den jeweiligen Bestattungsort.

25. **ZUIDHOF**, Derk, geb. 11.05.1908 in Sappemeer, gest. 27.08.1944 beim Luftangriff auf die Bahnanlage Emden-Süd; beerdigt am 01.09.1944 in Veendam 4° klas, nr. 1154, umgebettet zum „Ereveld“ Loenen, Vak A, Nr. 315.

Polen

Kinder:

1. **SOROKA**, Maria, polnisches Kind, 8 ½ Jahre alt, gest. 02.02.1945 im Lager Früchteburg, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr am 07.02.1945. Standesamt Emden, Sterbeurkunde 60/1950.
2. **GRZEGAREK**, Georg, polnisches Kind, geb. unbekannt, gest. 02.08.1944, Todesort und Beisetzung unbekannt.

Erwachsene:

1. **BIADIAX**, Adam, geb. 17.11.1899, gest. 05.11.1944; beigesetzt auf den Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil L 57.
2. **GORODILOW**, Vorname unbekannt, geb. unbekannt, gest. 29.08.1942 im Gefangenenlager Emden, Standesamt Emden, Sterbeurkunde 25/1950
3. **GRZEGOREK**, Johann, geb. 08.09.1908, gest. 16.03.1944, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil
4. **KALBARCEK**, Jan, geb. 11.09.1911, gest. 21.04.1945 in Weener, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil
5. **KALBARICK**, Johann, geb. unbekannt, gest. 16.3.1944; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ausländerreihe Nr. 18.
6. **KAZPOZAK**, Czeslaw, geb. 05.06.1920, gest. 11.10.1942 in Canum; beigesetzt auf dem Friedhof von Canum Nr. 2/1942, umgebettet auf den Bolardus-Friedhof; Ehrenteil Nr. 50 am 27.09.1955.
7. **KIEDIS**, Alexander, geb. unbekannt, gest. 29.08.1944 in Emden, Gefangenenlager, Standesamt Emden, Sterbeurkunde 21/50.
8. **ORGANISZCAK**, Paul, geb. 02.02.1921, gest. 05.05.1941, Emden durch Krankheit, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ausländerreihe Nr. 25, Standesamt Emden, Sterbeurkunde 19/1950.
9. **PFACEK**, Josef, geb. unbekannt, gest. 21.08.1944 in Emden, Gefangenenlager, Standesamt Emden, Sterbeurkunde 20/1950.
10. **PUSTELNIK**, Stanislaw, Hilfsarbeiter, geb. 03.08.1919 in Lodz, gest. 20.06.1941 in Petkum (beim Baden ertrunken).

Russische und ukrainische Kriegsgefangene

Kinder:

1. **BUTOWA**, Maria, russisches Kind, geb. 14.11.1944, gest. 01.01.1945 im Lager Königspolder (NSW); beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Abt. B, Feld 7, Nr. 84 am 06.01.1945.
2. **ODINZOWA**, Sina, russisches Kind, geb. 31.05.1944, gest. 29.11.1944 im Lager Früchteburg; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Abt. B, Feld 7, Nr. 87 am 01.12.1944.
3. **SIMONENKO**, Pawlik, ukrainisches Kind, geb. 03.08.1944, gest. 13.11.1944 im Lager Früchteburg; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Abt. B, Feld 7, Nr. 88 am 17.11.1944.
4. **STANITSCHENKO**, Josef, russisches Kind, geb. 09.10.1944, gest. 17.11.1944 im Lager Früchteburg; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Abt. B, Feld 7, Nr. 86 am 21.11.1944.
5. **TSCHASNOKOWSKA**, Nina, russisches Kind, geb. 30.07.1942, gest. 25.12.1944 in Sandhorst, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Abt. B, Feld 7, Nr. 85 am 03.01.1945.

Erwachsene:

1. **ARTAMOSCHKIN**, Wladimir, geb. 28.10.1912, gest. 29.06.1942 an Bauchwassersucht im Kriegsgefangenenlager Nesserland; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 75 e, am 29.08.1942. Standesamt Emden, Sterbeurkunde 29/1950.
2. **DROBET**, Michael, geb. 12.09.1924, gest. 27.05.1945 in Ammersum-Brückenfehn; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil L 60.
3. **GANSCHKE**, Stephan, Russe, geb. 20.08.1910, gest. 18.05.1942 an allgemeiner Schwache im Kriegsgefangenenlager Nesserland; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 75 h. Standesamt Emden, Sterbeurkunde 32/1950.
4. **GRISCHANIN**, Wasiliy, geb. 20.09.1908, gest. 07.04.1944 im Lazarett Rohrsen/Heemsen, beigesetzt Grab Nr. 5. Eingesetzt vom Lager Nesserland in Emden aus.
5. **GRITSCHENKO**, Michail, geb. 20.09.1923, gest. 26.01.1944 Tod durch Erhängen (Exekution) um 13:15 Uhr; Standesamt Emden, Sterbeurkunde 45/1944, beigesetzt auf dem Ehrenteil des Friedhofes Bremen-Osterholz Block K.
6. **GURENKO**, Lucas, geb. 03.05.1909, gest. 11.06.1942 an Lungentuberkulose im Kriegsgefangenenlager Nesserland; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 75 f. Standesamt Emden, Sterbeurkunde 30/1950.

7. **HUMAURIK**, Iwan (Jan), geb. 05.05.1914, gest. 10.05.1945 im städtischen Krankenhaus an einer Schussverletzung; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ausländerreihe Nr. 15.
8. **JOSHIN**, Miklizia, Ukrainerin, geb. 25.02.1925, gest. 13.05.1944 in Klein Hollen, Tod durch Erhängen; beigesetzt auf dem Friedhof von Hollen, umgebettet auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 65 am 11.10.1955. Für diese Grabstelle wird auch die Russin **MARITZKA**, Sofia genannt.
9. **JASYR**, Peter, geb. 07.05.1923, gest. 26.01.1944 Tod durch Erhängen (Exekution) um 13:15 Uhr; Standesamt Emden, Sterbeurkunde 45/1944, beigesetzt auf dem Ehrenteil des Friedhofes Bremen-Osterholz Block K.
10. **KOSIN**, Maria, geb. 07.04.1925, gest. 09.08.1943 in Nesse-Hammrich an Darmleiden; beigesetzt auf dem Friedhof in Nesse Nr. 13/1943, umgebettet auf den Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil L 56 am 27.09.1955.
11. **MARITZKA**, Sophia, geb. unbekannt, gest. 13.12.1944 in Klein Hollen, Tod durch Erhängen und dort bestattet; umgebettet auf den Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil 65 am 11.10.1955.
12. **MAROSZ**, Michael, geb. 11.01.1890, gest. 27.08.1944 durch einen Luftangriff auf den Bahnhof Emden-Süd; wohnhaft im Reichsbahnlager Oldersum; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ausländerreihe Nr. 3.
13. **MAROSZ**, Semen, geb. 02.07.1907, gest. 27.08.1944 durch einen Luftangriff auf den Bahnhof Emden Süd; wohnhaft im Reichsbahnlager Oldersum; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ausländerreihe Nr. 4.
14. **Nassibullin**, Nabiachmed, 1922, gest. am 11.12.1943 bei einem Luftangriff auf Emden. Gefangenenlager und Beisetzungsort unbekannt.
15. **URBANOFF**, Michel, geb. 19.09.1892, verst. 01.05.1944 an Herzmuskelschwäche u.a.; beigesetzt auf dem lutherischen Friedhof IV/80, umgebettet auf den dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 57.
16. **SAMORODOW**, Iwan, Ukrainer, geb. 20.02.1925, verst. 21.04.1945 in Weener; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 52.
17. **SCHMENOLDA**, Dragina Hapka, Ukrainerin, geb. 08.02.1920, gest. 21.05.1943 in Twixlum durch einen Luftangriff (Luftmine); beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil L 58.
18. **SCHEPITKOW**, Iwan, geb. 04.01.1926, gest. 26.01.1944 Tod durch Erhängen (Exekution) um 13:15 Uhr; Standesamt Emden, Sterbeurkunde 42/1944, beigesetzt auf dem Ehrenteil des Friedhofes Bremen-Osterholz Block K.
19. **SCHIRIBAJEW**, Giramlei, Ostfreiwilliger, geb. unbekannt, gest. 28.04.1945 durch Kopfschuss; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil L 24. Standesamt Emden, Sterbeurkunde 23/1950.
20. **STEBINA**, Nikolaj, geb. 25.12.1924, gest. 26.01.1944 Tod durch Erhängen (Exekution) um 13:15 Uhr; Standesamt Emden, Sterbeurkunde 44/1944, beigesetzt auf dem Ehrenteil des Friedhofes Bremen-Osterholz Block K.
21. **TSCHEBOTAREW**, Michael, geb. 04.08.1907, gest. 23.08.1942 an einem Hirnabszess im Kriegsgefangenenlager Nesslerand; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 75 e.
22. **TSCHENZOW**, Leontys (Iwan), geb. 22.09.1910, gest. 17.06.1942 im Kriegsgefangenenlager Nesslerand; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 75 g. Standesamt Emden, Sterbeurkunde 31/1950.
23. **WANUKOW**, Iwan, geb. 10.01.1921, verst. 21.04.1945 in Weener; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 51.
24. **WELITSCHOWSKYI**, Groger, geb. 07.12.1925, gest. 28.01.1944 ertrunken beim Untergang des Dampfers „Johann Schulte“ auf der Weser; der Beisetzungsort in Emden ist unbekannt.
25. **WOJTIUK**, Andrey, geb. 10.08.1925, gest. 26.01.1944 Tod durch Erhängen (Exekution) um 13:15 Uhr; Standesamt Emden, Sterbeurkunde 43/1944, beigesetzt auf dem Ehrenteil des Friedhofes Bremen-Osterholz Block K.
26. UNBEKANNTER gest. 1941; evtl. ukrainischer Hilfspolizist (**Schuschberg**, Alexander) beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ausländerreihe Nr. 1.
27. UNBEKANNTER Russe; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ausländerreihe Nr. 9.
28. UNBEKANNTER Russe bisher Ehrenteil 1/d/2, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ausländerreihe Nr. 10.
29. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 41.
30. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 42.
31. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 43.
32. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 44.
33. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 45.
34. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 46.
35. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 47.
36. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 48.
37. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 49.
38. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 53.
39. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 54.
40. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 55.

41. UNBEKANNTER, gest. 11.12.1943 auf dem Gelände der Flakbatterie Larrelt nach einem Luftangriff; beigesetzt auf dem Friedhof Larrelt am 17.12.1943; umgebettet am 11.10.1955 auf den Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 59.⁴
42. UNBEKANNTER, gest. 11.12.1943 auf dem Gelände der Flakbatterie Larrelt nach einem Luftangriff; beigesetzt auf dem Friedhof Larrelt am 17.12.1943; umgebettet am 11.10.1955 auf den Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 60.
43. UNBEKANNTER, Russe gest. 11.12.1943 auf dem Gelände der Flakbatterie Larrelt nach einem Luftangriff; beigesetzt auf dem Friedhof Larrelt am 17.12.1943; umgebettet am 11.10.1955 auf den Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 61.
44. UNBEKANNTER Russe, Hilfspwilliger, geb. unbekannt, gest. 25.04.1945 Flakbatterie Uphusen, Bestattungsort unbekannt, wahrscheinlich Tholenswehr
45. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 62.
46. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 63.
47. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil R 64.
48. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil L 62.
49. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil L 63.
50. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil L 64.
51. UNBEKANNTER, Russe, beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Ehrenteil L 65.
52. UNBEKANNTER, Ukrainerin, gest. 21.05.1943 in Twixlum durch einen Luftangriff (Luftmine); Beisetzungsort unbekannt, wahrscheinlich Tholenswehr. Am gleichen Tag kam in Twixlum auch Schmenolda, Dragina Hapka um, die auf dem Friedhof Tholenswehr bestattet wurde.

Jüdischer Friedhof:

1. **DEMCZYK**, Adam, Zivilarbeiter, Russe, geb. 08.06.1902, gest. 25.02.1943 im Stadtgraben, beigesetzt auf dem israelitischen Friedhof: Grablage dort unbekannt.
2. **KOSTJENKO**, Leonid, Zivilarbeiter, Russe, geb. 20.07.1926, gest. 21.01.1944 nach einem Betriebsunfall; beigesetzt auf dem israelitischen Friedhof: Grablage dort unbekannt.
3. **GLOWACI**, Victor, Zivilarbeiter, Russe, geb. 1923, gest. 18.03.1944 an Herzschlag im Lager Früchteburg; beigesetzt auf dem israelitischen Friedhof: Grablage dort unbekannt.
4. **GORODILOW**, Kriegsgefangener, gest. 29.08.1942; beigesetzt auf dem israelitischen Friedhof: Grablage Nr. 4.
5. **SERGIENKO**, Iwan (Kennmarken-Nr. 120974), geb. 18.01.1908, gest. 23.10.1942 in Emden, Kriegsgefangenenlager, beigesetzt auf dem israelitischen Friedhof; Grab Reihe 1, Nr. 5. Standesamt Emden, Sterbeurkunde 33/1950. Todesursache erschossen, Herzschuss.

Auf dem Friedhof wurden noch weitere fünf Kriegsgefangene Russen bestattet. Die genaue Lage der Gräber ist insgesamt unbekannt, da die Toten in einem Massengrab vorne rechts neben dem Hauptweg beigesetzt wurden.

Ergänzung vom 23.10.2009: Nach einem Schriftsatz des Oberbürgermeisters Renken vom 7. August 1942 sollen die verstorbenen Sowjetrussen des Gemeinschaftsgefangenenlagers Nesserland entlang der östlichen Grenze in einem Massengrab zur Breite von 2,0 m und auf eine Länge von ca. 70 – 80 m beerdigt werden. Die Gräberliste wurde im Lager geführt. Entsprechende Markierungen sind vorzusehen. Dem Schriftsatz lag ein Plan des israelitischen Friedhofes mit einer Markierung bei.⁵ Ob jemals in dem Bereich sowjetische Kriegsgefangene bestattet wurden, ist nicht bekannt. Entsprechende Aktenstücke wurden bisher nicht gefunden. Dieses gilt auch für das Totenverzeichnis des Lagers Nesserland.

Serben, nach der Totenliste der Friedhofsverwaltung handelt es sich um Wehrmachtangehörige

1. **COSIC**, Varilin (Waslye), Soldat⁶, geb. 12.07.1893, gest. 08.07.1943 durch einen Herzschlag; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 67 am 10.07.1943.
2. **CULJEWIC**, Amio, Soldat, geb. 04.04.1913, gest. 21.01.1942 durch einen Bombensplitter; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 58 am 28.01.1942, umgebettet nach Nr. 75 d. Standesamt Emden, Sterbeurkunde 22/1950
3. **GRUBJESIC**, Djura, geb. 28.04.1905, gest. 03.06.1941, bestattet auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 59, beigesetzt am 06.06.1941, umgebettet nach Nr. 75 c (i) am 06.06.1941.
4. **MILANOVIC**, Michail, Soldat, geb. 15.10.1913, gest. 06.01.1942 durch einen Bombensplitter; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 61 beigesetzt am 14.01.1942, umgebettet nach Nr. 75 b.
5. **MILANOVIC**, Specko, Soldat, geb. 19.06.1911, gest. 06.01.1942 durch einen Bombensplitter; beigesetzt auf dem Bolardus-Friedhof: Ehrenteil Nr. 61 beigesetzt am 10.01.1942, umgebettet Nr. 75 a.

⁴ Die drei als Unbekannt genannten Russen waren als Ostfreiwillige in Emden in der 3. Batterie der Marine-Flak-Abteilung 236 in Larrelt als Artilleristen an den Geschützen eingesetzt.

⁵ Akte zur Herstellung des Zentralfriedhofes Tholenswehr in der Friedhofsverwaltung Tholenswehr.

⁶ Die unter Nr. 1, 2, 4 und 5 genannten Serben wurden von der Standortverwaltung als Nachweis und Sterbefall von Wehrmachtangehörigen (Gräbernachweis) gemeldet.